



Landesamt für Statistik
Niedersachsen



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Emmerthal

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 188	100,0	4 917	5 271
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	342	3,4	192	150
5 - 9	429	4,2	218	211
10 - 14	522	5,1	260	262
15 - 19	567	5,6	296	271
20 - 24	518	5,1	242	276
25 - 29	481	4,7	201	280
30 - 34	468	4,6	224	244
35 - 39	519	5,1	257	262
40 - 44	864	8,5	419	445
45 - 49	953	9,4	467	486
50 - 54	849	8,3	434	415
55 - 59	736	7,2	352	384
60 - 64	639	6,3	337	302
65 - 69	567	5,6	272	295
70 - 74	685	6,7	338	347
75 - 79	464	4,6	225	239
80 - 84	314	3,1	115	199
85 - 89	193	1,9	55	138
90 und älter	78	0,8	13	65
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	210	2,1	118	92
3 - 5	197	1,9	109	88
6 - 9	364	3,6	183	181
10 - 15	630	6,2	323	307
16 - 18	335	3,3	167	168
19 - 24	642	6,3	308	334
25 - 39	1 468	14,4	682	786
40 - 59	3 402	33,4	1 672	1 730
60 - 66	822	8,1	428	394
67 - 74	1 069	10,5	519	550
75 und älter	1 049	10,3	408	641
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	3 595	35,3	1 927	1 668
Verheiratet	5 078	49,8	2 537	2 541
Verwitwet	870	8,5	145	725
Geschieden	636	6,2	308	328
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	-	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	9 842	96,6	4 752	5 090
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	3
Griechenland	9	0,1	6	3
Italien	(27)	(0,3)	18	9
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	21	0,2	6	15
Niederlande	10	0,1	4	6
Österreich	6	0,1	-	6
Polen	25	0,2	10	15
Rumänien	-	-	-	-
Russische Föderation	6	0,1	3	3
Türkei	129	1,3	(69)	(60)
Ukraine	6	0,1	3	3
Sonstige	104	1,0	46	58
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	930	9,2	440	490
Evangelische Kirche	6 780	66,5	3 090	3 680
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	110	1,0	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 240	22,0	1 250	990

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	5 350	52,5	2 740	2 610
Erwerbstätige	5 150	50,5	2 630	2 510
Erwerbslose	200	2,0	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	170	1,7	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 830	47,5	2 170	2 660
Personen unterhalb des Mindestalters	1 390	13,6	770	610
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 400	23,6	1 060	1 340
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	370	3,6	190	180
Hausfrauen und Hausmänner	400	4,0	/	380
Sonstige	270	2,6	/	150
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 460	86,7	2 200	2 260
Beamte/-innen	210	4,0	120	(80)
Selbstständige mit Beschäftigten	220	4,2	160	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	210	4,1	130	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	180	3,7	130	/
Akademische Berufe	600	11,9	280	310
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 050	21,0	450	600
Bürokräfte und verwandte Berufe	730	14,7	230	500
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	910	18,1	340	560
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	560	11,1	500	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	7,4	300	/
Hilfsarbeitskräfte	520	10,3	200	320
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(110)	(2,2)	80	/
Produzierendes Gewerbe	1 630	31,6	1 220	400
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 140	22,2	810	340
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(170)	(3,2)	150	10
Baugewerbe	320	6,1	260	50
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 000	19,4	450	540
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	710	13,9	260	450
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(280)	(5,5)	(190)	90
Sonstige Dienstleistungen	2 410	46,9	880	1 530
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	240	4,7	(110)	130
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(640)	(12,4)	(300)	(340)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	370	7,2	210	160
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 170	22,6	260	910
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	490	41,9	290	200
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	570	48,6	250	320
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	540	6,2	260	280
Ohne Schulabschluss	330	3,7	170	160
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,5	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 820	43,4	1 880	1 940
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 780	31,6	1 200	1 580
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 670	30,3	1 150	1 520
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/
Fachhochschulreife	670	7,6	350	320
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	990	11,3	440	550
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 240	25,4	820	1 420
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 880	55,3	2 440	2 440
Fachschulabschluss	940	10,7	430	510
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	340	3,9	240	/
Hochschulabschluss	300	3,5	140	160
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 240	90,7	4 450	4 790
Personen mit Migrationshintergrund	950	9,3	460	480
Ausländer/-innen	330	3,3	150	180
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	260	2,5	120	140
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	80	0,7	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	610	6,0	310	300
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	3,7	180	190
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	240	2,4	130	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	150	1,4	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	160	17,3	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	140	15,0	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	170	18,2	/	80
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	210	22,5	100	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	290	45,6	140	150
2000 - 2011	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	120	12,9	/	/
15 - 19 Jahre	170	17,8	/	/
20 und mehr Jahre	450	47,1	230	220
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	10 188	100,0	9 842	346	110	195	41	-
Geschlecht								
Männlich	4 917	48,3	4 752	165	62	93	10	-
Weiblich	5 271	51,7	5 090	181	48	102	31	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	342	3,4	332	10	3	3	4	-
5 - 9	429	4,2	426	3	-	3	-	-
10 - 14	522	5,1	504	18	-	9	9	-
15 - 19	567	5,6	555	12	-	12	-	-
20 - 24	518	5,1	497	21	6	12	3	-
25 - 29	481	4,7	462	19	-	12	7	-
30 - 34	468	4,6	443	25	6	13	6	-
35 - 39	519	5,1	495	24	12	9	3	-
40 - 44	864	8,5	812	(52)	15	(37)	-	-
45 - 49	953	9,4	911	42	(24)	(12)	6	-
50 - 54	849	8,3	821	28	10	18	-	-
55 - 59	736	7,2	713	23	10	10	3	-
60 - 64	639	6,3	609	(30)	9	(21)	-	-
65 - 69	567	5,6	546	21	9	12	-	-
70 - 74	685	6,7	679	6	3	3	-	-
75 - 79	464	4,6	461	3	-	3	-	-
80 - 84	314	3,1	311	3	3	-	-	-
85 - 89	193	1,9	187	6	-	6	-	-
90 und älter	78	0,8	78	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	210	2,1	203	7	3	-	4	-
3 - 5	197	1,9	194	3	-	3	-	-
6 - 9	364	3,6	361	3	-	3	-	-
10 - 15	630	6,2	612	18	-	9	9	-
16 - 18	335	3,3	323	12	-	12	-	-
19 - 24	642	6,3	621	21	6	12	3	-
25 - 39	1 468	14,4	1 400	68	(18)	34	16	-
40 - 59	3 402	33,4	3 257	145	(59)	77	9	-
60 - 66	822	8,1	783	39	9	(30)	-	-
67 - 74	1 069	10,5	1 051	18	12	6	-	-
75 und älter	1 049	10,3	1 037	12	3	9	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	3 595	35,3	3 495	100	24	60	16	-
Verheiratet	5 078	49,8	4 865	213	80	114	19	-
Verwitwet	870	8,5	852	18	3	15	-	-
Geschieden	636	6,2	624	12	3	6	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	3	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	930	9,2	850	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	6 780	66,5	6 740	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	110	1,0	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 240	22,0	2 150	90	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	5 350	52,5	5 140	210	(90)	(110)	/	/
Erwerbstätige	5 150	50,5	4 940	200	(90)	(110)	/	/
Erwerbslose	200	2,0	200	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	170	1,7	170	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 830	47,5	4 710	120	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 390	13,6	1 360	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 400	23,6	2 360	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	370	3,6	360	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	400	4,0	380	/	/	/	/	/
Sonstige	270	2,6	250	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 460	86,7	4 290	170	(60)	(110)	/	/
Beamte/-innen	210	4,0	210	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	220	4,2	210	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	210	4,1	190	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	180	3,7	180	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	600	11,9	580	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 050	21,0	1 040	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	730	14,7	730	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	910	18,1	870	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	560	11,1	540	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	7,4	350	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	520	10,3	460	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(110)	(2,2)	(90)	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 630	31,6	1 570	(60)	/	40	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 140	22,2	1 090	50	/	40	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(170)	(3,2)	(170)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	320	6,1	310	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 000	19,4	960	/	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	710	13,9	680	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(280)	(5,5)	280	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 410	46,9	2 330	(90)	/	(40)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	240	4,7	230	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(640)	(12,4)	(610)	(30)	/	(20)	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	370	7,2	370	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 170	22,6	1 120	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	490	41,9	480	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	570	48,6	550	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	540	6,2	430	120	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	330	3,7	220	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,5	200	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 820	43,4	3 720	110	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 780	31,6	2 710	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 670	30,3	2 600	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	670	7,6	670	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	990	11,3	990	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 240	25,4	2 060	180	/	90	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 880	55,3	4 770	110	/	/	/	/
Fachschulabschluss	940	10,7	940	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	340	3,9	340	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	300	3,5	300	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	9 240	90,7	9 240	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	950	9,3	610	330	150	160	/	/
Ausländer/-innen	330	3,3	/	330	150	160	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	260	2,5	/	260	130	110	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	80	0,7	/	80	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	610	6,0	610	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	3,7	370	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	240	2,4	240	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	150	1,4	150	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	160	17,3	160	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	140	15,0	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	170	18,2	/	110	/	110	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	210	22,5	160	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	290	45,6	210	/	/	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	120	12,9	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	170	17,8	130	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	450	47,1	280	160	/	90	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 188	100,0	1 614	1 245	2 804	2 224	2 301
Geschlecht							
Männlich	4 917	48,3	843	566	1 367	1 123	1 018
Weiblich	5 271	51,7	771	679	1 437	1 101	1 283
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	3 595	35,3	1 614	1 075	639	162	105
Verheiratet	5 078	49,8	-	152	1 868	1 690	1 368
Verwitwet	870	8,5	-	-	12	139	719
Geschieden	636	6,2	-	15	279	233	109
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	-	-	6	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	9 842	96,6	1 577	1 199	2 661	2 143	2 262
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	-	3	-	-
Griechenland	9	0,1	-	-	6	-	3
Italien	(27)	(0,3)	-	-	9	9	9
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	21	0,2	-	-	6	(12)	3
Niederlande	10	0,1	-	-	3	4	3
Österreich	6	0,1	-	-	3	3	-
Polen	25	0,2	3	-	18	4	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	6	0,1	-	-	3	3	-
Türkei	129	1,3	18	27	50	22	12
Ukraine	6	0,1	-	3	-	3	-
Sonstige	104	1,0	16	16	42	21	9
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	930	9,2	/	/	280	170	230
Evangelische Kirche	6 780	66,5	1 120	890	1 630	1 390	1 750
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	110	1,0	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 240	22,0	350	200	780	660	250

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 350	52,5	/	970	2 490	1 610	230
Erwerbstätige	5 150	50,5	/	880	2 440	1 550	230
Erwerbslose	200	2,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	170	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 830	47,5	1 610	240	300	640	2 050
Personen unterhalb des Mindestalters	1 390	13,6	1 390	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 400	23,6	/	/	/	400	1 960
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	370	3,6	220	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	400	4,0	/	/	180	/	/
Sonstige	270	2,6	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 460	86,7	/	830	2 160	1 300	130
Beamte/-innen	210	4,0	/	30	90	70	/
Selbstständige mit Beschäftigten	220	4,2	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	210	4,1	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	180	3,7	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	600	11,9	/	/	310	170	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 050	21,0	/	190	470	350	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	730	14,7	/	120	320	270	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	910	18,1	/	160	460	230	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	560	11,1	/	130	240	140	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	7,4	/	/	200	/	/
Hilfsarbeitskräfte	520	10,3	/	/	240	190	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(110)	(2,2)	/	/	40	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 630	31,6	10	240	790	510	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 140	22,2	/	180	540	380	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(170)	(3,2)	/	/	90	60	/
Baugewerbe	320	6,1	/	60	170	70	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 000	19,4	/	190	(450)	290	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	710	13,9	/	(170)	340	170	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(280)	(5,5)	/	/	.	(110)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 410	46,9	/	410	1 160	720	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	240	4,7	/	30	110	90	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(640)	(12,4)	/	(110)	(310)	(170)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	370	7,2	/	(70)	170	130	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 170	22,6	/	(210)	570	330	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	490	41,9	490	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	570	48,6	560	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	540	6,2	210	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	330	3,7	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,5	210	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 820	43,4	/	210	730	1 120	1 730
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 780	31,6	/	570	1 220	650	300
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 670	30,3	/	490	1 220	650	300
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	670	7,6	/	/	330	210	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	990	11,3	/	330	390	190	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 240	25,4	280	560	420	310	660
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 880	55,3	/	500	1 700	1 400	1 280
Fachschulabschluss	940	10,7	/	/	360	310	190
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	340	3,9	/	/	170	/	/
Hochschulabschluss	300	3,5	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 240	90,7	1 490	1 060	2 440	2 090	2 150
Personen mit Migrationshintergrund	950	9,3	160	150	360	160	110
Ausländer/-innen	330	3,3	/	/	160	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	260	2,5	/	/	140	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	80	0,7	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	610	6,0	130	120	200	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	3,7	/	/	130	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	240	2,4	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	150	1,4	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	160	17,3	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	140	15,0	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	170	18,2	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	210	22,5	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	290	45,6	/	/	160	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	120	12,9	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	170	17,8	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	450	47,1	/	/	190	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 188	100,0	3 595	5 084	870	636	3
Geschlecht							
Männlich	4 917	48,3	1 927	2 537	145	308	-
Weiblich	5 271	51,7	1 668	2 547	725	328	3
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	342	3,4	342	-	-	-	-
5 - 9	429	4,2	429	-	-	-	-
10 - 14	522	5,1	522	-	-	-	-
15 - 19	567	5,6	567	-	-	-	-
20 - 24	518	5,1	497	18	-	-	3
25 - 29	481	4,7	332	134	-	15	-
30 - 34	468	4,6	196	253	-	19	-
35 - 39	519	5,1	(156)	322	-	41	-
40 - 44	864	8,5	156	620	3	85	-
45 - 49	953	9,4	131	679	9	(134)	-
50 - 54	849	8,3	(105)	615	34	95	-
55 - 59	736	7,2	(39)	556	48	(93)	-
60 - 64	639	6,3	(18)	519	57	45	-
65 - 69	567	5,6	(36)	414	85	(32)	-
70 - 74	685	6,7	23	468	157	37	-
75 - 79	464	4,6	15	305	120	24	-
80 - 84	314	3,1	19	117	171	7	-
85 - 89	193	1,9	9	58	(120)	6	-
90 und älter	78	0,8	3	6	66	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	210	2,1	210	-	-	-	-
3 - 5	197	1,9	197	-	-	-	-
6 - 9	364	3,6	364	-	-	-	-
10 - 15	630	6,2	630	-	-	-	-
16 - 18	335	3,3	335	-	-	-	-
19 - 24	642	6,3	621	18	-	-	3
25 - 39	1 468	14,4	684	709	-	75	-
40 - 59	3 402	33,4	431	2 470	94	407	-
60 - 66	822	8,1	(27)	655	85	(55)	-
67 - 74	1 069	10,5	(50)	746	214	59	-
75 und älter	1 049	10,3	46	486	477	40	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	9 842	96,6	3 495	4 871	852	624	-
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	3	-	-	-
Griechenland	9	0,1	3	6	-	-	-
Italien	(27)	(0,3)	6	18	3	-	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	21	0,2	3	12	6	-	-
Niederlande	10	0,1	-	10	-	-	-
Österreich	6	0,1	3	3	-	-	-
Polen	25	0,2	3	22	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	6	0,1	-	3	-	3	-
Türkei	129	1,3	48	78	-	3	-
Ukraine	6	0,1	3	3	-	-	-
Sonstige	104	1,0	31	55	9	6	3
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	930	9,2	270	500	/	/	/
Evangelische Kirche	6 780	66,5	2 560	3 140	710	380	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	110	1,0	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 240	22,0	740	1 270	/	170	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 350	52,5	1 610	3 140	150	450	/
Erwerbstätige	5 150	50,5	1 470	3 100	140	440	/
Erwerbslose	200	2,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	170	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 830	47,5	1 990	1 920	720	190	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 390	13,6	1 390	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 400	23,6	140	1 450	690	130	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	370	3,6	360	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	400	4,0	/	340	/	/	/
Sonstige	270	2,6	/	130	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 460	86,7	1 320	2 670	100	370	/
Beamte/-innen	210	4,0	30	160	/	10	/
Selbstständige mit Beschäftigten	220	4,2	/	140	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	210	4,1	/	110	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	180	3,7	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	600	11,9	170	380	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 050	21,0	340	580	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	730	14,7	220	450	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	910	18,1	260	540	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	560	11,1	200	280	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	7,4	/	280	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	520	10,3	120	320	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(110)	(2,2)	(50)	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 630	31,6	(450)	990	/	(140)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 140	22,2	(310)	700	/	(110)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(170)	(3,2)	/	130	/	/	/
Baugewerbe	320	6,1	110	170	/	20	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 000	19,4	290	590	/	80	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	710	13,9	220	430	/	40	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(280)	(5,5)	(70)	(160)	/	30	/
Sonstige Dienstleistungen	2 410	46,9	680	1 470	50	210	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	240	4,7	70	160	/	10	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(640)	(12,4)	(200)	(380)	/	(50)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	370	7,2	(80)	(260)	/	20	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 170	22,6	330	680	30	120	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	490	41,9	490	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	570	48,6	570	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	540	6,2	310	140	/	/	/
Ohne Schulabschluss	330	3,7	/	140	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,5	220	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 820	43,4	510	2 360	650	300	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 780	31,6	850	1 600	140	190	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 670	30,3	740	1 600	140	190	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	670	7,6	160	420	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	990	11,3	420	530	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 240	25,4	990	790	340	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 880	55,3	960	3 060	450	410	/
Fachschulabschluss	940	10,7	180	640	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	340	3,9	/	240	/	/	/
Hochschulabschluss	300	3,5	/	240	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 240	90,7	3 320	4 580	820	520	/
Personen mit Migrationshintergrund	950	9,3	310	470	/	/	/
Ausländer/-innen	330	3,3	80	190	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	260	2,5	/	170	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	80	0,7	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	610	6,0	230	290	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	3,7	/	230	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	240	2,4	160	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	150	1,4	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	160	17,3	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	140	15,0	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	170	18,2	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	210	22,5	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Anzahl	
	Anzahl	%						
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	
1990 - 1999	290	45,6	/	190	/	/	/	
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
10 - 14 Jahre	120	12,9	/	/	/	/	/	
15 - 19 Jahre	170	17,8	/	/	/	/	/	
20 und mehr Jahre	450	47,1	/	260	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 598	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 521	33,1
Paare ohne Kind(er)	1 403	30,5
Paare mit Kind(ern)	1 271	27,6
Alleinerziehende Elternteile	315	6,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	88	1,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 521	33,1
Ehepaare	2 380	51,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	291	6,3
Alleinerziehende Mütter	274	6,0
Alleinerziehende Väter	41	0,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	88	1,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 521	33,1
2 Personen	1 570	34,1
3 Personen	784	17,1
4 Personen	539	11,7
5 Personen	147	3,2
6 und mehr Personen	(37)	(0,8)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 158	25,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	443	9,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 997	65,2

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	2 989	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 403	46,9
Paare mit Kind(ern)	1 271	42,5
Alleinerziehende Elternteile	315	10,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 380	79,6
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	291	9,7
Alleinerziehende Väter	41	1,4
Alleinerziehende Mütter	274	9,2
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 614	54,0
3 Personen	775	25,9
4 Personen	494	16,5
5 Personen	(88)	(2,9)
6 und mehr Personen	18	0,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Emmerthal	Landkreis Hameln-Pyrmont	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 188	150 259	2 094 564	7 777 992	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	4 917	72 045	1 016 041	3 803 776	39 145 941
Weiblich	5 271	78 214	1 078 524	3 974 216	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	342	5 380	84 151	316 393	3 338 895
5 - 9	429	6 292	91 922	358 627	3 525 830
10 - 14	522	7 633	106 840	424 093	3 940 566
15 - 19	567	8 393	110 452	436 388	4 013 880
20 - 24	518	7 578	116 348	446 460	4 835 639
25 - 29	481	7 136	117 519	422 659	4 872 533
30 - 34	468	7 152	118 321	422 530	4 751 911
35 - 39	519	7 812	123 157	452 754	4 742 893
40 - 44	864	11 718	169 837	632 918	6 351 189
45 - 49	953	13 179	182 413	680 386	6 999 679
50 - 54	849	11 707	160 023	593 993	6 206 294
55 - 59	736	10 364	137 212	510 476	5 419 450
60 - 64	639	9 292	124 464	464 803	4 702 815
65 - 69	567	8 499	111 339	404 087	4 173 351
70 - 74	685	10 449	132 667	477 987	4 861 239
75 - 79	464	7 291	88 491	315 476	3 270 283
80 - 84	314	5 468	64 068	227 390	2 328 083
85 - 89	193	3 409	38 718	134 745	1 335 076
90 und älter	78	1 507	16 623	55 827	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	210	3 145	49 570	185 735	1 984 523
3 - 5	197	3 334	51 775	196 711	2 025 183
6 - 9	364	5 193	74 728	292 574	2 855 019
10 - 15	630	9 205	128 244	509 356	4 719 579
16 - 18	335	5 039	66 057	260 373	2 377 761
19 - 24	642	9 360	139 339	537 212	5 692 745
25 - 39	1 468	22 100	358 997	1 297 943	14 367 337
40 - 59	3 402	46 968	649 485	2 417 773	24 976 612
60 - 66	822	12 094	161 600	599 595	6 108 258
67 - 74	1 069	16 146	206 870	747 282	7 629 147
75 und älter	1 049	17 675	207 900	733 438	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	3 595	54 847	825 299	3 047 210	32 039 091
Verheiratet	5 078	70 603	954 985	3 627 468	36 669 868
Verwitwet	870	13 498	156 540	570 598	5 733 361
Geschieden	636	11 166	155 197	523 374	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	115	2 006	5 708	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	48	121	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	9	(169)	494	5 531
Ohne Angabe	3	18	321	3 019	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Emmerthal	Landkreis Hameln-Pyrmont	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	9 842	141 142	1 945 626	7 352 720	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	3	198	1 944	5 079	140 103
Griechenland	9	268	6 357	12 841	254 282
Italien	(27)	437	6 799	21 150	488 390
Kasachstan	-	97	1 411	4 784	46 740
Kroatien	21	388	2 725	5 588	209 840
Niederlande	10	175	1 842	27 998	128 862
Österreich	6	107	1 920	5 837	164 246
Polen	25	503	14 049	41 770	382 391
Rumänien	-	(102)	2 074	7 623	126 169
Russische Föderation	6	331	5 577	16 080	174 023
Türkei	129	2 704	37 844	91 174	1 505 305
Ukraine	6	353	5 395	9 579	112 983
Sonstige	104	3 454	61 002	175 769	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	930	18 420	295 830	1 416 470	24 869 380
Evangelische Kirche	6 780	87 040	1 058 340	3 976 430	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 310	19 090	97 230	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	1 210	25 860	65 790	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	310	2 940	5 250	83 430
Sonstige	110	3 930	56 040	169 820	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 240	36 290	621 350	1 992 670	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Emmerthal	Landkreis Hameln-Pyrmont	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,3	47,9	48,5	48,9	48,8
Weiblich	51,7	52,1	51,5	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,4	3,6	4,0	4,1	4,2
5 - 9	4,2	4,2	4,4	4,6	4,4
10 - 14	5,1	5,1	5,1	5,5	4,9
15 - 19	5,6	5,6	5,3	5,6	5,0
20 - 24	5,1	5,0	5,6	5,7	6,0
25 - 29	4,7	4,7	5,6	5,4	6,1
30 - 34	4,6	4,8	5,6	5,4	5,9
35 - 39	5,1	5,2	5,9	5,8	5,9
40 - 44	8,5	7,8	8,1	8,1	7,9
45 - 49	9,4	8,8	8,7	8,7	8,7
50 - 54	8,3	7,8	7,6	7,6	7,7
55 - 59	7,2	6,9	6,6	6,6	6,8
60 - 64	6,3	6,2	5,9	6,0	5,9
65 - 69	5,6	5,7	5,3	5,2	5,2
70 - 74	6,7	7,0	6,3	6,1	6,1
75 - 79	4,6	4,9	4,2	4,1	4,1
80 - 84	3,1	3,6	3,1	2,9	2,9
85 - 89	1,9	2,3	1,8	1,7	1,7
90 und älter	0,8	1,0	0,8	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,1	2,1	2,4	2,4	2,5
3 - 5	1,9	2,2	2,5	2,5	2,5
6 - 9	3,6	3,5	3,6	3,8	3,6
10 - 15	6,2	6,1	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,3	3,4	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,3	6,2	6,7	6,9	7,1
25 - 39	14,4	14,7	17,1	16,7	17,9
40 - 59	33,4	31,3	31,0	31,1	31,1
60 - 66	8,1	8,0	7,7	7,7	7,6
67 - 74	10,5	10,7	9,9	9,6	9,5
75 und älter	10,3	11,8	9,9	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	35,3	36,5	39,4	39,2	39,9
Verheiratet	49,8	47,0	45,6	46,6	45,7
Verwitwet	8,5	9,0	7,5	7,3	7,1
Geschieden	6,2	7,4	7,4	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Emmerthal	Landkreis Hameln-Pyrmont	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	96,6	93,9	92,9	94,5	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Griechenland	0,1	0,2	0,3	0,2	0,3
Italien	(0,3)	0,3	0,3	0,3	0,6
Kasachstan	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,3	0,1	0,1	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	0,2	0,3	0,7	0,5	0,5
Rumänien	-	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	1,3	1,8	1,8	1,2	1,9
Ukraine	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1
Sonstige	1,0	2,3	2,9	2,3	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	9,2	12,4	14,2	18,3	31,2
Evangelische Kirche	66,5	58,6	50,9	51,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,9	0,9	1,3	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,8	1,2	0,9	1,3
Jüdische Gemeinden	-	0,2	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,0	2,6	2,7	2,2	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22,0	24,4	29,9	25,8	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Emmerthal	Landkreis Hameln-Pyrmont	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	5 350	75 000	1 099 340	4 073 830	43 052 760
Erwerbstätige	5 150	71 140	1 044 040	3 894 540	41 049 730
Erwerbslose	200	3 860	55 290	179 290	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	170	3 140	45 300	144 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	720	10 000	34 890	364 480
Nichterwerbspersonen	4 830	73 480	980 140	3 649 850	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 390	19 580	281 160	1 093 240	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 400	37 900	468 000	1 688 840	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	370	6 210	94 360	349 230	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	400	4 600	66 090	278 780	2 640 520
Sonstige	270	5 200	70 530	239 760	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 460	60 240	869 480	3 254 780	34 241 630
Beamte/-innen	210	3 550	63 970	225 810	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	220	3 080	44 730	171 630	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	210	3 400	54 550	194 780	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	860	11 310	47 530	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	180	3 030	45 750	160 210	1 976 240
Akademische Berufe	600	9 360	177 590	581 810	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 050	13 180	201 500	724 260	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	730	9 190	148 020	505 190	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	910	12 810	162 700	613 450	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 200	14 850	81 470	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	560	8 810	111 950	496 730	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	4 620	65 530	265 820	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	520	6 950	88 080	358 180	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	390	5 910	26 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Emmerthal	Landkreis Hameln-Pyrmont	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(110)	1 340	17 930	106 850	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 630	18 050	237 860	1 008 820	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 140	12 940	173 520	736 400	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(170)	1 100	14 370	55 000	554 250
Baugewerbe	320	4 010	49 980	217 420	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 000	16 230	274 340	981 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	710	11 770	183 640	684 070	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(280)	4 460	90 700	297 180	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 410	35 530	513 910	1 797 460	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	240	3 600	41 050	115 480	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(640)	7 550	127 720	448 370	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	370	4 820	82 410	296 970	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 170	19 560	262 730	936 630	9 660 190
Unbekannt	-	-	10	(170)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	490	6 090	82 420	317 000	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	570	9 950	135 860	538 220	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	2 240	37 780	143 690	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	540	9 960	134 290	487 510	4 932 710
Ohne Schulabschluss	330	6 150	83 920	294 690	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	220	3 810	50 370	192 820	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 820	50 790	608 250	2 438 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 780	41 340	551 120	2 057 220	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 670	39 110	513 350	1 913 540	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	2 240	37 780	143 690	1 339 490
Fachhochschulreife	670	9 450	149 180	523 840	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	990	17 350	355 350	1 123 670	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 240	35 680	509 770	1 900 720	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 880	66 030	823 310	3 134 140	31 804 990
Fachschulabschluss	940	12 720	182 610	688 650	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1 700	26 900	82 130	1 032 940
Fachhochschulabschluss	340	5 450	97 520	326 020	3 985 640
Hochschulabschluss	300	6 180	136 740	431 870	5 471 080
Promotion	/	1 140	21 340	66 750	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Emmerthal	Landkreis Hameln-Pyrmont	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	9 240	123 160	1 668 030	6 431 810	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	950	25 350	411 410	1 291 860	15 297 460
Ausländer/-innen	330	9 100	147 740	421 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	260	6 570	110 920	320 100	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	80	2 530	36 820	101 360	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	610	16 250	263 670	870 400	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	9 440	151 860	510 310	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	240	6 810	111 810	360 080	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	3 200	60 640	196 450	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	150	3 610	51 170	163 630	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	4 350	10 990	227 910
Griechenland	/	470	9 140	19 890	368 440
Italien	/	690	12 040	37 880	796 770
Kasachstan	160	3 560	41 890	169 180	1 240 570
Kroatien	/	820	4 390	9 930	330 730
Niederlande	/	350	3 570	44 820	226 240
Österreich	/	350	3 830	12 870	345 620
Polen	140	3 140	70 270	201 620	2 006 410
Rumänien	/	/	4 520	17 880	576 200
Russische Föderation	/	2 890	39 940	185 070	1 318 130
Türkei	170	4 480	75 580	187 220	2 714 240
Ukraine	/	680	9 830	20 100	229 510
Sonstige	210	7 570	131 570	373 070	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	490	1 340	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	390	5 810	16 870	171 620
1960 - 1969	/	710	13 590	36 260	608 420
1970 - 1979	/	2 300	31 970	87 090	1 277 210
1980 - 1989	/	2 330	45 730	134 370	1 680 040
1990 - 1999	290	7 190	98 470	333 780	3 159 270
2000 - 2011	/	2 480	52 930	188 180	2 270 610
Unbekannt	/	600	14 280	33 860	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	/	2 220	39 680	143 380	1 673 960
5 - 9 Jahre	/	2 350	50 020	162 680	1 864 060
10 - 14 Jahre	120	4 010	61 810	190 230	2 121 110
15 - 19 Jahre	170	5 860	72 990	257 560	2 373 430
20 und mehr Jahre	450	10 300	172 640	504 160	6 789 630
Unbekannt	/	600	14 280	33 860	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Emmerthal	Landkreis Hameln-Pyrmont	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	52,5	50,5	52,9	52,7	54,1
Erwerbstätige	50,5	47,9	50,2	50,4	51,5
Erwerbslose	2,0	2,6	2,7	2,3	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,7	2,1	2,2	1,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,5	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	47,5	49,5	47,1	47,3	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,6	13,2	13,5	14,2	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,6	25,5	22,5	21,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,6	4,2	4,5	4,5	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,0	3,1	3,2	3,6	3,3
Sonstige	2,6	3,5	3,4	3,1	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	86,7	84,7	83,3	83,6	83,4
Beamte/-innen	4,0	5,0	6,1	5,8	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,2	4,3	4,3	4,4	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,1	4,8	5,2	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,2	1,1	1,2	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	3,7	4,4	4,5	4,2	4,9
Akademische Berufe	11,9	13,5	17,4	15,3	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,0	19,0	19,7	19,0	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,7	13,2	14,5	13,2	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	18,1	18,4	15,9	16,1	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,7	1,5	2,1	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,1	12,7	11,0	13,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,4	6,6	6,4	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,3	10,0	8,6	9,4	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,6	0,6	0,7	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Emmerthal	Landkreis Hameln-Pyrmont	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(2,2)	1,9	1,7	2,7	1,7
Produzierendes Gewerbe	31,6	25,4	22,8	25,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	22,2	18,2	16,6	18,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(3,2)	1,5	1,4	1,4	1,4
Baugewerbe	6,1	5,6	4,8	5,6	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	19,4	22,8	26,3	25,2	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	13,9	16,5	17,6	17,6	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(5,5)	6,3	8,7	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	46,9	49,9	49,2	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,7	5,1	3,9	3,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(12,4)	10,6	12,2	11,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,2	6,8	7,9	7,6	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,6	27,5	25,2	24,0	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	41,9	33,3	32,2	31,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	48,6	54,4	53,1	53,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	12,2	14,8	14,4	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,2	7,7	7,5	7,4	7,2
Ohne Schulabschluss	3,7	4,8	4,7	4,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,5	3,0	2,8	2,9	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	43,4	39,4	33,8	36,8	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31,6	32,1	30,6	31,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	30,3	30,3	28,5	28,9	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	1,7	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,6	7,3	8,3	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	11,3	13,5	19,8	16,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	25,4	27,7	28,3	28,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	55,3	51,2	45,8	47,3	46,2
Fachschulabschluss	10,7	9,9	10,2	10,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,3	1,5	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	3,9	4,2	5,4	4,9	5,8
Hochschulabschluss	3,5	4,8	7,6	6,5	7,9
Promotion	/	0,9	1,2	1,0	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Emmerthal	Landkreis Hameln-Pyrmont	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	90,7	82,9	80,2	83,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	9,3	17,1	19,8	16,7	19,2
Ausländer/-innen	3,3	6,1	7,1	5,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,5	4,4	5,3	4,1	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	0,7	1,7	1,8	1,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	6,0	10,9	12,7	11,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3,7	6,4	7,3	6,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2,4	4,6	5,4	4,7	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	2,2	2,9	2,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,4	2,4	2,5	2,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	1,1	0,9	1,5
Griechenland	/	1,8	2,2	1,5	2,4
Italien	/	2,7	2,9	2,9	5,2
Kasachstan	17,3	14,1	10,2	13,1	8,1
Kroatien	/	3,2	1,1	0,8	2,2
Niederlande	/	1,4	0,9	3,5	1,5
Österreich	/	1,4	0,9	1,0	2,3
Polen	15,0	12,4	17,1	15,6	13,1
Rumänien	/	/	1,1	1,4	3,8
Russische Föderation	/	11,4	9,7	14,3	8,6
Türkei	18,2	17,7	18,4	14,5	17,7
Ukraine	/	2,7	2,4	1,6	1,5
Sonstige	22,5	29,9	32,0	28,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,4	2,2	2,0	1,8
1960 - 1969	/	4,4	5,2	4,4	6,3
1970 - 1979	/	14,4	12,2	10,5	13,2
1980 - 1989	/	14,6	17,4	16,2	17,4
1990 - 1999	45,6	44,9	37,5	40,2	32,8
2000 - 2011	/	15,5	20,1	22,7	23,5
Unbekannt	/	3,8	5,4	4,1	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	/	8,8	9,6	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	/	9,3	12,2	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	12,9	15,8	15,0	14,7	13,9
15 - 19 Jahre	17,8	23,1	17,7	19,9	15,5
20 und mehr Jahre	47,1	40,6	42,0	39,0	44,4
Unbekannt	/	2,4	3,5	2,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Emmerthal	Landkreis Hameln-Pyrmont	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 598	70 510	988 913	3 517 840	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 521	26 520	379 039	1 222 307	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 403	20 726	275 207	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 271	16 531	236 561	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	315	5 545	75 886	273 343	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	88	1 188	22 220	80 233	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 521	26 520	379 039	1 222 307	13 960 811
Ehepaare	2 380	32 728	439 846	1 684 403	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	(65)	871	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	291	4 464	71 051	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	274	4 592	63 311	225 431	2 442 356
Alleinerziehende Väter	41	953	12 575	47 912	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	88	1 188	22 220	80 233	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 521	26 520	379 039	1 222 307	13 960 811
2 Personen	1 570	24 269	327 468	1 183 634	12 455 731
3 Personen	784	9 748	138 926	521 773	5 454 875
4 Personen	539	6 937	99 394	398 085	3 906 260
5 Personen	147	2 064	29 877	128 414	1 222 149
6 und mehr Personen	(37)	972	14 209	63 627	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 158	18 774	226 795	781 724	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	443	6 565	87 146	340 807	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 997	45 171	674 972	2 395 309	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Emmerthal	Landkreis Hameln-Pyrmont	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,1	37,6	38,3	34,7	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,5	29,4	27,8	28,6	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,6	23,4	23,9	26,6	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,9	7,9	7,7	7,8	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	1,7	2,2	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,1	37,6	38,3	34,7	37,2
Ehepaare	51,8	46,4	44,5	47,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,3	6,3	7,2	7,3	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,0	6,5	6,4	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	0,9	1,4	1,3	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	1,7	2,2	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	33,1	37,6	38,3	34,7	37,2
2 Personen	34,1	34,4	33,1	33,6	33,2
3 Personen	17,1	13,8	14,0	14,8	14,5
4 Personen	11,7	9,8	10,1	11,3	10,4
5 Personen	3,2	2,9	3,0	3,7	3,3
6 und mehr Personen	(0,8)	1,4	1,4	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	25,2	26,6	22,9	22,2	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,6	9,3	8,8	9,7	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	65,2	64,1	68,3	68,1	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Emmerthal	Landkreis Hameln-Pyrmont	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 989	42 802	587 654	2 215 300	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 403	20 726	275 207	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 271	16 531	236 561	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	315	5 545	75 886	273 343	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 380	32 728	439 846	1 684 403	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	(65)	871	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	291	4 464	71 051	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Väter	41	953	12 575	47 912	476 424
Alleinerziehende Mütter	274	4 592	63 311	225 431	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 614	24 664	327 461	1 192 399	12 429 861
3 Personen	775	9 444	135 112	509 509	5 313 244
4 Personen	494	6 581	94 763	381 723	3 706 717
5 Personen	(88)	1 597	23 080	100 614	942 856
6 und mehr Personen	18	516	7 238	31 055	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Emmerthal	Landkreis Hameln-Pyrmont	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	46,9	48,4	46,8	45,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,5	38,6	40,3	42,3	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,5	13,0	12,9	12,3	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	79,6	76,5	74,8	76,0	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,2)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,7	10,4	12,1	11,5	12,2
Alleinerziehende Väter	1,4	2,2	2,1	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,2	10,7	10,8	10,2	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	54,0	57,6	55,7	53,8	54,9
3 Personen	25,9	22,1	23,0	23,0	23,4
4 Personen	16,5	15,4	16,1	17,2	16,4
5 Personen	(2,9)	3,7	3,9	4,5	4,2
6 und mehr Personen	0,6	1,2	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdienst

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesamt für Statistik Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

